

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Geodaten und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Reyk Golinski
	Telefon (0202)	563 5058
	Fax (0202)	563 8422
	E-Mail	reyk.golinski@stadt.wuppertal.de
	Datum:	27.09.2005
	Drucks.-Nr.:	VO/1188/05 öffentlich
Sitzung am Gremium		
10.11.2005 Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg		
		Beschlussqualität
Entgegennahme o. B.		
Restausbau Holunderweg		

Grund der Vorlage

Restausbau Holunderweg

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Einverständnisse

Entfällt.

Unterschrift

Bronold

Begründung

Die Erschließung des Gebietes Am Krüppershaus oblag ursprünglich einem Erschließungsträger, der bis auf die nun auszubauenden Flächen die öffentlichen Verkehrsflächen entsprechend den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 609 ausgebaut hat. Da dieser Erschließungsträger mittlerweile nicht mehr existiert, sind die restlichen Baumaßnahmen von der Stadt Wuppertal durchzuführen. Hierbei handelt es sich um die Herstellung des fehlenden Parkstreifens und des Gehwegs im Bereich der Häuser Holunderweg 105 bis 137 sowie um den Ausbau des Verbindungsweges zwischen Holunderweg und Horather Straße entsprechend den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 609.

Erschließungsbeiträge für die Anwohner werden nicht erhoben.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für den Restausbau betragen ca. 82.500 €. Zur Finanzierung des Restausbau als abschließende Maßnahme der Erschließung Am Krüppershaus stehen bei der Finanzposition 6303-950.0580 „Erschließung des Gebietes Am Krüppershaus“ Haushaltsreste in Höhe von rd. 22.500 € zur Verfügung. Die restlichen Mittel in Höhe von ca. 60.000 € müssen überplanmäßig bereitgestellt werden. Zur Deckung kann bei der Haushaltsstelle 6303-988.0960 „Anteil am Erschließungsaufwand aus Ausbauverträgen“ ein entsprechender Betrag gesperrt werden. Der Rat der Stadt Wuppertal hat in seiner Sitzung von 26.09.2005 der Bereitstellung der überplanmäßigen Mittel zugestimmt.

Zeitplan

Die Durchführung der Maßnahme soll nach erfolgter Ausschreibung noch im Jahr 2005 erfolgen.

Anlagen

Anlage 1 - Lageplan